

Stadler, Ernst: Baldurs Traum (1898)

- 1 Durch alle Lande leuchteten die Opferbrände.
- 2 Ein Rauschen trug die Luft, ein Lied der Kraft;
- 3 Das klang, als rüttelte durch Orgelpfeifen
- 4 Ein Nordsturm, der aus Gischt und Brandung sich
- 5 Den Atem borgte. Wie ein Schlachtruf sprang
- 6 Aus Grab und Traum aufjauchzend in die Welt.
- 7 Und war
- 8 Ein Lied des Trotzes und ein Lied der Jugend –
- 9 Sonnwendnacht!
- 10 Durch alle Lande leuchteten die Opferbrände.
- 11 Die Nacht gebar den Streit.
- 12 Heiß stob die Schlacht.
- 13 Das Blut schlang taumelnd seine Reigen durch die Reihn,
- 14 Bis zwei noch standen, ineinander tief
- 15 Den glühen Blick getaucht,
- 16 Gott und Schwarzalbe.
- 17 Wild griff der Gott zum Bogen, seine Finger
- 18 Krampften die Saiten auf:
- 19 Die stöhnten, sangen –
- 20 Zerkirrten pfeifend ... Schmetternd schlug
- 21 In jähem Schwung des Andern Keule nieder.

- 22 Und mit dem Siegsgebrüll des Schwarzen fiel
- 23 Eisige Nacht aus Wolken in die Welt,
- 24 Und auf den Bergen loschen alle Feuer ...

(Textopus: Baldurs Traum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25332>)